

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 8 (1922)
Heft: 43

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 29. Jahrgang.

<p>Für die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14 21.66 Telefon 21.66</p>	<p>Beilagen zur Schweizer-Schule: Volkschule — Mittelschule Die Lehrerin</p>
<p>Druck und Versand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln</p>	<p>Insertatenannahme: Publicitas Luzern Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft</p>
<p>Jahrespreis Fr. 10.— — bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Heft IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).</p>	<p>Insertionspreis: 15 Rp. per mm 1spaltig.</p>
<p>Inhalt: Unsere Delegiertenversammlung in Baden. — Ursachen des materialistischen Zeitgeistes und dessen Bekämpfung in der Schule. — Luzernische Kantonalkonferenz. — „Mein Freund“. — Vorsicht bei der Auswahl von Turnübungen. — Liebe war seine Triebfeder. — Schulnachrichten. — Bücherchau. — Arg. Lehrstellen. — Lehrerzimmer. — Inserate. Beilage: Volksschule Nr. 20.</p>	

Unsere Delegiertenversammlung in Baden.

16. Oktober.

Der katholische Lehrerverein der Schweiz hielt am 16. Okt. seine diesjährige Delegiertenversammlung in der alten Bäderstadt an der Limmat ab, die etwa 70 Delegierte aus allen Gauen der Schweiz vereinigte, darunter auch eine angemessene Vertretung des Vereins kathol. Lehrerinnen. Am Vorabend und am frühen Morgen erledigte das Zentralkomitee in arbeitsreichen Sitzungen eine Reihe interner Angelegenheiten, meistens als Vorbereitung zur Delegiertenversammlung.

Die geschäftlichen Traktanden der Delegiertenversammlung mußten in der Vormittagsitzung in gedrängter Kürze erledigt werden. Der Zentralpräsident, Herr Schulinspektor W. Maurer, Luzern, entbot den Anwesenden freundlichen Willkommgruß und orientierte sie über die Tätigkeit des Vereins und seiner Organe seit der Freiburger Tagung. Wir werden den Bericht demnächst veröffentlichen. — Die Rechnungsablagen erfolgten prompt. Der Revisorenbericht (erstattet von den H. H. Gottl. Reidhart, Lehrer, Willerszell, und Al. Kälin, Sek.-Lehrer, Einsiedeln) verdankte die sorgfältige Rechnungsstellung des Zentralkassiers (Hrn. Alb. Elmiger, Lehrer, Littau) und

unterbreitete der Versammlung verschiedene Anregungen, die an den Leitenden Ausschuß gewiesen wurden. Die Rechnung des Vereins und die der „Schweizer-Schule“ schließen mit kleinen Vorschlägen ab. Das Vereinsvermögen beträgt auf Ende 1921 rund Fr. 11'000. — Den Bericht über die Krankenkasse erstattete deren rührige Präsident, Herr Lehrer Desch, St. Gallen; die Rechnung fand diskussionslos Genehmigung.

Die Sektionsbeiträge an die Zentralkasse wurden bei den bisherigen Ansätzen belassen, ebenso der Beitrag des Vereins kathol. Lehrerinnen der Schweiz.

Es waren auch einige Ersatz- und Ergänzungswahlen ins Zentralkomitee zu treffen. Leider hatte Hr. Eugen Zweifel, Reallehrer in St. Gallen, seine Entlassung eingereicht und begründet; sie wurde genehm gehalten, obwohl das Komitee wie die Delegiertenversammlung den vortrefflichen Schulmann und treuen Freund des kathol. Lehrervereins nur sehr ungern aus der Zentralleitung scheiden sieht und seine gediegene, selbstlose Mitarbeit noch recht oft missen wird. Dem Scheidenden unsern herzlichsten Dank für seine großen Verdienste um den Verein! — Als Nach-